

Nachwuchsarbeit der Kommission Rechnungswesen

Prof. Dr. Nils Crasselt
Lehrstuhl für Controlling

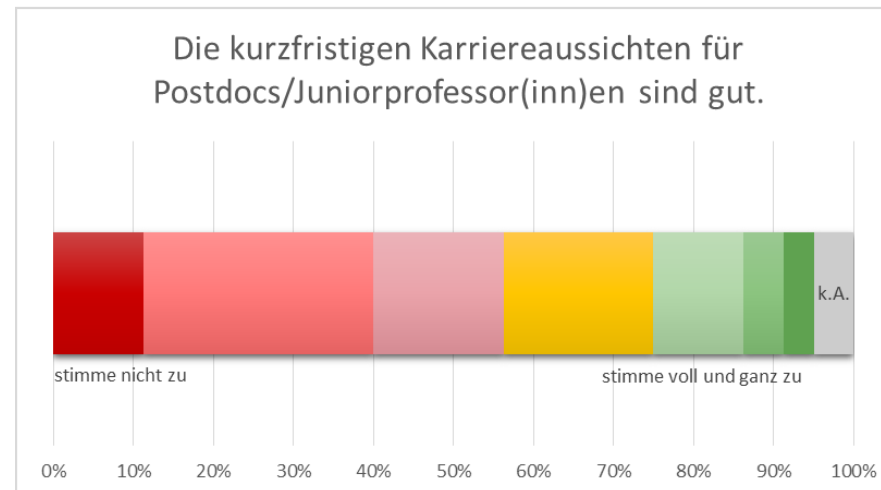
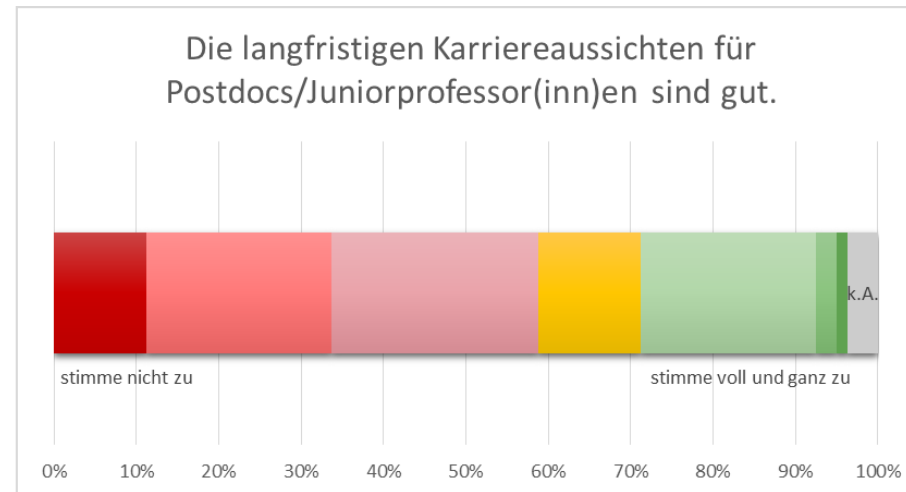
6. Februar 2017
Frühjahrstagung der
Kommission Rechnungswesen



Nachwuchs der Kommission Rechnungswesen

Fach	Postdocs		J.-Prof.		Gesamt (m/w)		Gesamt
	m	w	m	w	m	w	
Financial Accounting / Auditing	11	4	8	2	19	6	25
Management Accounting	23	5	5	3	28	8	36
Beides	4	2	2	1	6	3	9
Gesamt	38	11	15	6	53	17	70

Karriereaussichten Postdocs/Jun.-Prof.

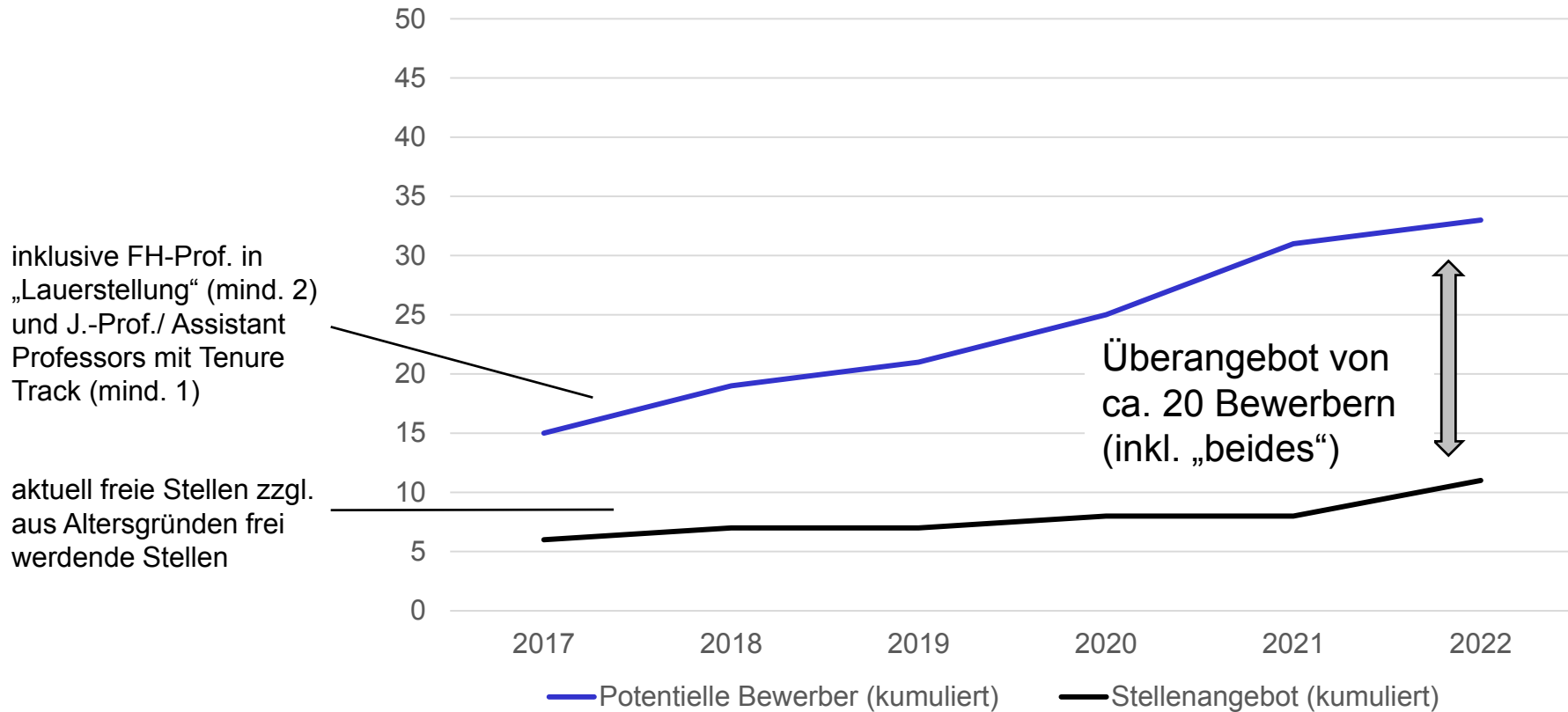


Quelle: Befragung der
Kommission Rechnungswesen,
2. Hj. 2016

Vom Postdoc/J.-Prof. zur vollen Professur: Entwicklung von Angebot und Nachfrage (1/2)



Stellenmarkt „Financial Accounting/Auditing“

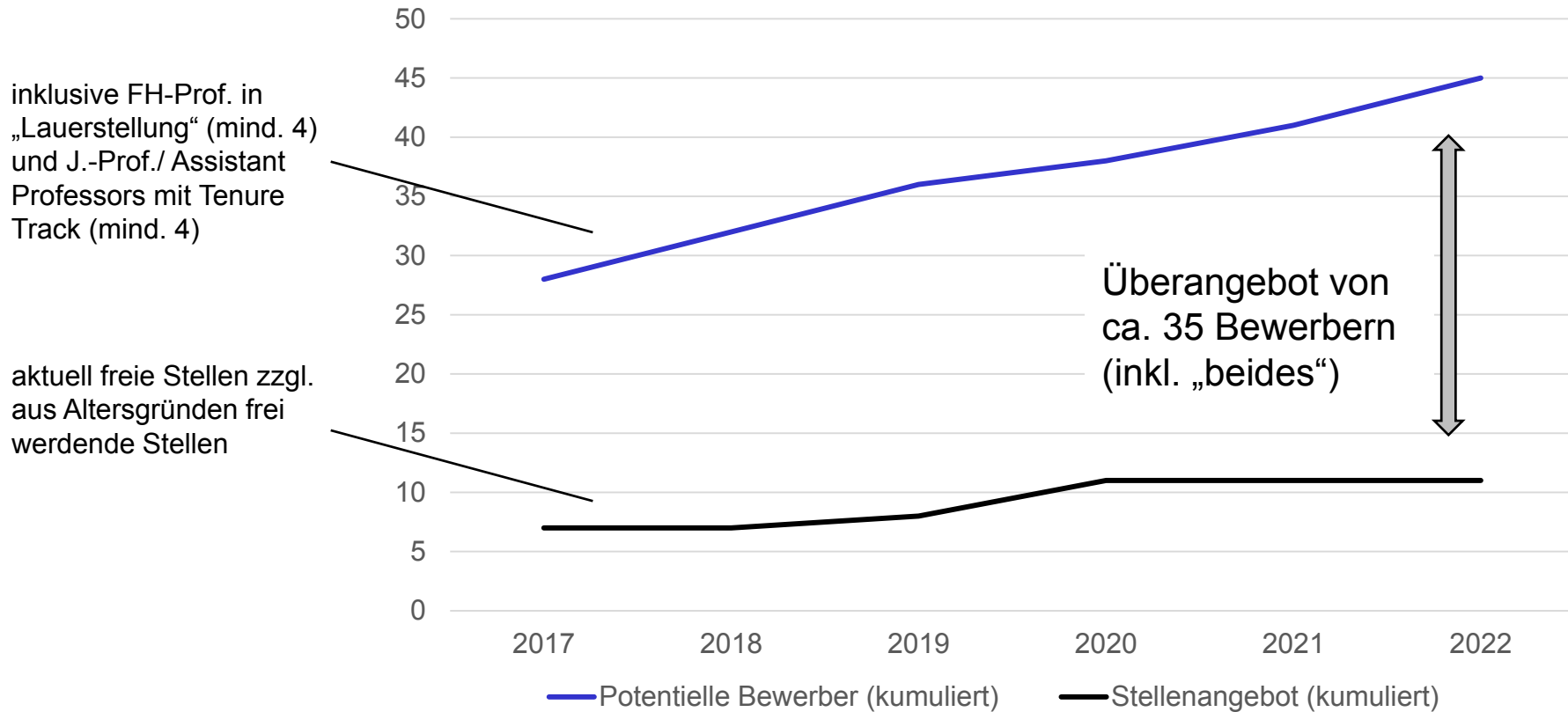


Quelle: Nachwuchsdatenbank der
Kommission Rechnungswesen,
eigene Erhebung

Vom Postdoc/J.-Prof. zur vollen Professur: Entwicklung von Angebot und Nachfrage (2/2)

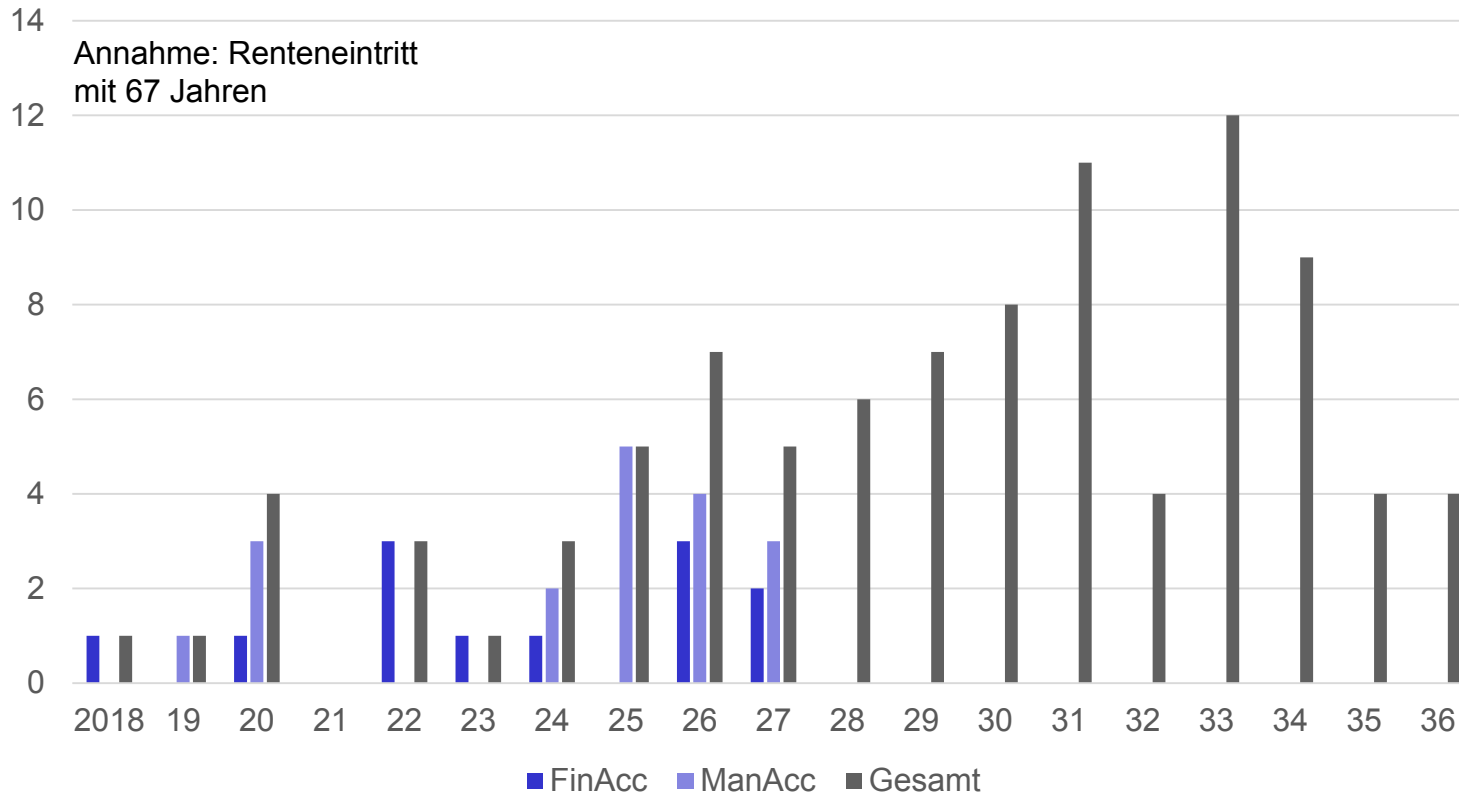


Stellenmarkt „Management Accounting“



Quelle: Nachwuchsdatenbank der
Kommission Rechnungswesen,
eigene Erhebung

Altersbedingt frei werdende Professuren



Ausblick: **Jahrgänge 1958 bis 1967** (Renteneintritt 2025 bis 2034) sind sehr **stark besetzt**, insgesamt 74 Personen, Jahrgänge 1964 und 1966 mit jeweils über 10 Personen pro Jahr.

Zusammenfassende Thesen

- Die Entwicklung des Marktes für Rechnungswesen-Professuren im deutschsprachigen Raum weist Züge eines „**Schweinezyklus**“ auf.
- Während der Markt vor rund zehn Jahren sehr günstig für Bewerber war, gibt es **heute** einen **erheblichen Bewerberüberhang**.
- Die Situation wird sich aufgrund sehr weniger altersbedingt frei werdender Stellen für die Bewerber innerhalb der **nächsten zehn Jahre** weiter **verschärfen**.
- Zusätzliche Risiken für aktuelle Postdocs und Juniorprofessoren sind **verlängerte Amtszeiten**, die Ausschreibung von neuen Juniorprofessuren mit **Tenure Track** und die **Rückkehr** von Wissenschaftlern aus dem Ausland.
- Erst ab ca. 2025 ist wieder mit vielen Ausschreibungen zu rechnen. In den **2030er Jahren** dürfte eine **ähnliche Situation** eintreten **wie in den 2000er Jahren**.
- Aktuelle Postdocs und Juniorprofessoren müssen Karrierewege im **Ausland** und an **Fachhochschulen** als **Alternativen** bzw. **zur Überbrückung** in Betracht ziehen.
- Seitens der Universitäten kann die Situation durch **vorgezogene Besetzungen**, Einrichtung **befristeter W2/W3-Stellen** sowie der Ausschreibung von **W2-Stellen mit Tenure Track** (z.B. im „1000-Stellen-Programm“, anstelle von W1) verbessert werden.